

Informationen zur Forschungsstudie "Bestimmung von Prävalenz von SARS-CoV-2-Infektionen (COVID-19) an Schulen" im Schuljahr 2020/21- Anleitung für Schulärzt/innen und Assistent/innen

Das BMBWF führt in Zusammenarbeit mit der Universität Wien, der JKU Linz und den Medizinischen Universitäten Graz und Innsbruck, mit rund 14.000 Schülerinnen und Schülern in der Altersgruppe der 6-14-Jährigen an 250 Schulstandorten in ganz Österreich alle drei Wochen Gurgeltests durch. Zusätzlich werden rund 1.200 Lehrkräfte getestet. Die einfachen, schmerzfreien Gurgeltests zum Nachweis einer Infektion mit SARS-CoV-2 stellen eine erprobte und bewährte Alternative zum Rachen/Nasenabstrich dar. Da die Infektion bei Kindern und Jugendlichen in der Regel asymptomatisch verläuft, soll diese wissenschaftliche Studie – in Ergänzung zu den Maßnahmen der Gesundheitsbehörden bei konkreten Verdachtsfällen – einen verbesserten Überblick zur Infektionslage an Österreichs Schulen geben.

Mit dieser Anleitung stellen wir Ihnen zusätzlich zum Schulungsvideo einen übersichtlichen, schrittweisen Leitfaden zur Durchführung der Gurgeltestungen zur Verfügung.

Grundsätzliches

Die Gurgeltestungen sollen in den beiden ersten Schulstunden erfolgen und bis 10 Uhr abgeschlossen sein, um den Schulbetrieb nicht zu lange zu stören. Grundsätzlich erfolgt die Testung durch Schulärzt/innen. An Schulen mit mehr als 20 Proband/innen werden ein bis zwei Assistent/innen zur Verfügung gestellt, um die gesamte Abwicklung in zwei Stunden durch parallele Testungen bewältigen zu können. Bitte achten Sie auf die Vermeidung von Gruppenbildung/Staus und auf ausreichend Zeit für Vor- und Nachbereitung, vorschriftsmäßige Zuordnung der Probenröhrchen zu den Proband/innen nach Anleitung, Fragenbeantwortung und auf regelmäßiges Lüften.

Voraussetzungen zur Durchführung der Gurgeltests

1. Um das Testergebnis nicht zu verfälschen, darf zumindest eine Stunde vor der Testung nicht gefrühstückt/gegessen, Zähne geputzt oder übungsweise gegurgelt werden. Wenn jemand nicht „nüchtern“ ist, soll die Testung dennoch durchgeführt werden.
2. Die zu den Transportboxen für die Proben gehörigen Kühlakkus (Aufbewahrung in einem handelsüblichen Gefrierschrank möglich) müssen spätestens am Tag vor der Testung in einem Gefrierfach gelagert werden.

Durchführung der Gurgeltests

Die Aufgabe der Schulärzt/innen besteht in der Überwachung, Anleitung und Durchführung der Gurgeltestungen sowie der Anleitung und Koordination der Assistenzkräfte bei der Testung vor Ort. Das studentische Assistenzpersonal führt, wie auch die Schulärzt/innen Testungen durch. Am Schulstandort werden Tablets und Handscanner zur Verfügung gestellt. Eine einfache und klare Applikation führt leitendie testenden Schulärzt/innen und Assistent/innen vor Ort durch die Testung.. Folgende Schritte sind bei der Testung vorzunehmen:

1. Die Orte/Räume und benötigten Materialien für die Probenabnahme werden durch Verantwortliche an der Schule vorbereitet. Da beim Gurgeln vermehrt Aerosole in die Luft abgegeben werden, werden die Testungen idealerweise im Freien durchgeführt, alternativ bei geöffnetem Fenster in großen und gut belüftbaren Räumen.
2. Die an der Schule verfügbare Schutzausrüstung (FFP2-Schutzmasken ohne Ventil, Visier, Schutzkittel, OP Hauben, Überziehschuhe, Einweg Untersuchungshandschuhe) ist vor der ersten Testung anzulegen. Die Schutzausrüstung steht (ausgenommen des Visiers) pro Testung in dreifacher Ausführung zur Verfügung und kann nach Bedarf gewechselt werden. Die Desinfektion der Tische mit Desinfektionsmittel ist vorzunehmen.
3. Die Proband/innen (Kinder, Jugendliche, Lehrpersonen) treten ein und tragen einen Mund-Nasen-Schutz.
4. Die Identität der Proband/innen ist zu prüfen. Die vorliegenden Listen der Webapplikation enthalten die Namen der Proband/innen, von denen bereits Einverständniserklärungen vorliegen.
5. Proberöhrchen und Proband/in werden mittels Handscanner und Tablet elektronisch per Bluetooth verlinkt.
6. Das Fläschchen mit der Gurgellösung wird geöffnet und der/dem zu Proband/in überreicht.
7. Der/die Proband/in gurgelt etwa eine Minute lang mit 5 ml einer Art Kochsalzlösung. Diese schmeckt etwas salzig und ist völlig ungefährlich, auch bei unbeabsichtigtem Verschlucken. Die Erfahrung zeigt, dass auch jüngere Kinder sehr gut in der Lage sind, zu gurgeln.
8. Schüler/innen sowie Lehrpersonen führen den Test grundsätzlich selbst aus und werden dabei von dem Ärzteteam und gegebenenfalls von dem Assistenzpersonal angeleitet („Jetzt gurgeln, oben, hinten und seitlich“, „Das machst du sehr gut“, „Schon 20 Sekunden geschafft“, „Du kannst auch eine Melodie gurgeln, z.B...“, „Mach zwischendurch kurze Gurgelpausen zum Atmen“ usw.).
9. Das Gurgelat wird vom Probanden/von der Probandin in das Auffanggefäß gespuckt.
10. Das Auffanggefäß wird in den bereitgestellten Ständer gestellt.

11. Die Hände des Probanden/der Probandin werden desinfiziert.
12. Ein Sticker für den Sammelpass wird übergeben.
13. Das Gurgelat wird vom Auffanggefäß mit einer sterilen Pipette vorschriftsgemäß (bis zum Rand der Barcode-Markierung oder ein wenig darüber) ins Probenröhrchen pipettiert. Das Probenröhrchen wird in den Probenbehälter gestellt.
14. Die Tischflächen sind nach jeder Testung mit Desinfektionsmittel zu desinfizieren.

Eine detaillierte Anleitung zur Durchführung der Tests bietet das Schulungsvideo der Universität Wien: <https://www.bmbwf.gv.at/gurgelstudie>

Nach der Testung

1. Die Proben werden in einem passiv gekühlten Transportbehälter (Systembox 5 l, Außenmaß 395x395x257, Nutzmaß in mm: 275x215x95, Nutzvolumen in l: 5, Leergewicht inkl. Kühlmittel: 4870g) gesammelt. Nach Abschluss der Testung wird der Behälter durch die Schulärztin bzw. den Schularzt verschlossen und an die Ansprechperson oder eine verantwortliche der Schule übergeben und vor unberechtigten Zugriffen aufbewahrt. Im Laufe des weiteren Tages wird der Transportbehälter von einem professionellen Medizinlogistikunternehmen aus der Schule abgeholt und ins Labor geliefert.
2. Die benutzte Schutzausrüstung wird ordnungsgemäß abgelegt und gemeinsam mit dem bei der Testung anfallenden Müll in einem speziell für medizinischen Abfall vorgesehenen Einwegbehälter entsorgt (für jeden Testtermin steht ein eigener Einweg-Müllbehälter zur Verfügung). Dieser wird nach erfolgter Testung luftdicht verschlossen und durch einen Spezialisten für Entsorgungsleistungen abgeholt und fachgerecht entsorgt.
3. Die weitere Verarbeitung der Tests erfolgt in vorerprobten Teststraßen in den Labors der Universitäten. Die Auswertung ist schnell und effizient möglich, da im ersten Schritt bis zu zehn Proben zu Pools zusammengefasst getestet werden können. Bei positivem Ergebnis der gepoolten Probe wird einzeln nachgetestet. Die Testergebnisse liegen normalerweise innerhalb von 24 Stunden nach Eintreffen der Proben im Labor vor. Die Probanden werden per SMS über das Testergebnis verständigt. Bei positiv getesteten Personen erfolgt die weitere Abklärung durch die Gesundheitsbehörde.

Informationen für teilnehmende Schüler/innen und deren Eltern

Informationsfolder : <https://www.bmbwf.gv.at/gurgelstudie>

FAQs zur Gurgelstudie:

https://www.bmbwf.gv.at/Themen/schule/beratung/corona/corona_fua.html#03

Videos zum Ablauf der Gurgeltestung an Schulen in mehreren Sprachen

<https://www.bmbwf.gv.at/gurgelstudie>